

aus der "Schneverdinger Zeitung" vom 13.12.1989

**Bürgerversammlung in der Ortschaft Insel****Radweg Insel-Wesseloh gefordert****Zustand der Gemeindestraßen verschlechtert sich von Jahr zu Jahr**

we Insel. Mit den Themen Straßenzustand, Radwegausbau und Umwelt konfrontierten 29 Inseler Einwohner den Schneverdinger Verwaltungsausschuß (VA) während der kürzlich stattgefundenen Bürgerversammlung im Gasthaus Harms. Geleitet wurde die Zusammenkunft von Vizebürgermeister Alex Neppert (SPD). Es war die zehnte Bürgerversammlung in diesem Jahr. Laut Satzung muß der Schneverdinger VA jährlich in allen Ortschaften der politischen Gemeinde mindestens eine solche öffentliche Sitzung durchführen.

Neppert bat zunächst Ortsvorsteher Hans-Jürgen Schmidt über den Feuerwehrgerätehaus-Erweiterungsbau zu sprechen. Um den seit Jahren geplanten Anbau ausführen zu können, wurden auf dem Gelände kürzlich drei Eichen gefällt. Über diese im Rathaus nicht genügend durchgesprochene und abgesegnete Fällaktion regten sich einige Inseler lautstark auf.

Schmidt meinte, daß die notwendigen Bauarbeiten auf dem Gelände nicht ohne das Absägen der Eichen realisierbar gewesen wäre. Und Neppert versprach: „In Zukunft wird sich der Bauausschuß bei ähnlich gelagerten Fällen von den Situationen an Ort und Stelle vorher ein Bild machen, damit so etwas nicht wieder passiert. Es ist einzusehen, daß die öffentliche Sicherheit höher zu bewerten ist, als die drei Bäu-

me, die an anderer Stelle zehnfach gepflanzt werden können, aber der Fachausschuß hätte informiert werden müssen.“

Anschließend wurde das Thema „Löcher in den Gemeindestraßen“ aus der Sicht der Stutenstraat-Anlieger vorgetragen.

Nicht nur in Insel, sondern auch in jeder ehemals selbständigen Gemeinde, die seit 1974 zur Einheitsgemeinde Schneverdinger zählt, verschlechtern sich die Gemeindestraßen von Jahr zu Jahr. Reparaturen, wie sie das Bauamt der Stadtverwaltung jährlich auf den zu unterhaltenen 400 Kilometern Gemeindestraßen durchführen läßt, halten bei der Tiefe der Löcher nicht mehr sehr lange vor. Die Unterbauten sind vor vielen Jahren häufig nicht sorgfältig genug ausgeführt worden – in der Stutenstraat wurden Schotter und

Kopfsteinpflaster einfach überteert.

In Insel zählt die Stutenstraat heute zu den Trassen, die innerhalb der Ortschaft zu den „Edamer-Käse-Wegen“ zählt – ein Loch reiht sich an das andere.

Vize-Stadtdirektor Hans Diedrich Hesse und Diplombauingenieur Heinz Roose, Leiter der städtischen Tiefbauabteilung, erklärten, daß Straßenreparaturen für die Anlieger kostenlos durchgeführt würden. Wenn allerdings ein Neuausbau notwendig oder gar gefordert werde, müßten die Anlieger anteilig die Ausbaurkosten mittragen. Im Falle der Stutenstraat, deren Neuausbau etwa 100 000 Mark kosten würde, müßten einzelne Anlieger wohl mit Umlagen in Höhe von etwa 3 000 bis 10 000 Mark rechnen.

Erste Reaktionen in der Versammlung zeigten, daß die Inseler nicht bereit sind, diese Summen zu zahlen. Damit, so Neppert, könne man die Straße im nächsten Jahr nicht in Angriff nehmen und müsse wohl bis zur Verlegung des Schmutzwasserkanals nach 1995 in Insel warten. Bis dahin werde die Schneverdinger Straßenbau-Reparaturkolonne in der

Stutenstraat jährlich die Löcher ausbessern.

Schützenvereinsvorsitzender Heinz Koch fragte, wann der seit Jahren geforderte Radweg zwischen Insel und Wesseloh gebaut werde. Besonders die Kinder aus Wesseloh, die in den dritten und vierten Grundschulklassen in Insel unterrichtet werden, seien täglich auf der schmalen Kreisstraße gefährdet. Auch die Kinder, die die erste und zweite Grundschulklasse besuchen, die von außerhalb der Ortsgrenze aus Richtung Wesseloh zur Schule kommen, seien großen Gefahren ausgesetzt. Im Interesse dieser Kinder sollte der Radweg möglichst schnell realisiert werden.

Dazu antwortete unter anderem Landtagsabgeordneter Dieter Möhrmann (SPD), daß der Landkreis Soltau-Fallingb. im kommenden Jahr Verkehrszählungen durchführen und eine neue Prioritätenliste angefertigt werde. Bis dahin müßten sich die Inseler gedulden. Von den Stadtratsfraktionen und von den Schneverdinger Kreistagsabgeordneten werde der Ausbau befürwortet, so Möhrmann und Gustav Vorwerk (CDU).



Bürgerversammlung in der Ortschaft Insel: Interessiert verfolgen die Besucher den Ausführungen der anwesenden Vertreter des Schneverdinger Rates und der Verwaltung.